

Gemeinsam Mukoviszidose schaffen wir es besser!

Mukoviszidose ist die häufigste angeborene Stoffwechselerkrankung. Infolge eines Gen-Defektes wird in vielen Organen des Körpers, wie Lunge, Bronchien, Bauchspeicheldrüse zähflüssiger Schleim gebildet, der bereits im Kindesalter schwere Krankheitserscheinungen verursachen kann. Die Lebenserwartung der Betroffenen ist eingeschränkt. Deshalb ist eine konsequente Behandlung nötig, um das Fortschreiten der Krankheit zu verhindern. Hier unterstützt der Förderkreis aktiv.

Z.B. durch: ● ambulante Ernährungsberatung ● ambulante psychologische Betreuung ● Mitfinanzierung einer Assistenzarztstelle in der CF-Ambulanz, Olghospital Stuttgart ● Übernahme der

Kosten für eine Ambulanzschwester, zur Überbrückung einer vorübergehenden Versorgungslücke in der CF-Ambulanz ● Anschaffung von Geräten für den Kraftraum im Olghospital zur Therapie bei Mukoviszidose.



Förderkreis
Pro Mukoviszidose
Stuttgart eV.

mehr Luft!

Organisation und Durchführung
des Sinfoniekonzertes:

Förderkreis Pro Mukoviszidose Stuttgart eV
Geschäftsstelle: Scottweg 8d · 70439 Stuttgart
Telefon 0711-98 27 533 · Fax 0711-98 27 535
Internet: www.promuko.de

Spendenkonto: Dresdner Bank AG, Stuttgart
Kto.-Nr. 1 015 011 00 · BLZ 600 800 00

mit freundlicher
Unterstützung
der Firmen:



a klein

Druckerei Albert Klein
Filderstadt
www.aklein.com

Eintritt 18,- Euro · ermäßigt 12,- Euro
Kartenvorverkauf:
Förderkreis Pro Mukoviszidose, Telefon 0711/98 27 533
und an der Abendkasse

06.07.2008

19.00 Uhr; Mozartsaal → Liederhalle Stuttgart

sinfoniekonzert

mit dem Sinfonieorchester Leonberg und
der Johanneskantorei Leonberg
zum Wohle der Mukoviszidose-Patienten im Raum Stuttgart.

Chorleitung Attila Kalman | Gesamtleitung Alexander G. Adiarte

mehr Luft!



Förderkreis
Pro Mukoviszidose
Stuttgart eV.

das Programm

Sonntag, 6. Juli 2008, 19.00 Uhr
Mozartsaal, Liederhalle Stuttgart

Charles Gounod

Petite Symphonie

Johannes Brahms

Liebeslieder und Walzer
op.52 und 65

Robert Schumann

Nachtlied op.8

Antonin Dvorák

Sinfonie Nr.8 in G Dur op.88

Ausführende:

Sinfonieorchester Leonberg
Johanneskantorei Leonberg

Chorleitung Attila Kalman

Gesamtleitung Alexander G. Adiarte

Änderungen vorbehalten
Juni 2008

der Chor

Johanneskantorei Leonberg

Die Johanneskantorei Leonberg ist der Chor der Evangelischen Stadtkirche in Leonberg. Neben der musikalischen Mitwirkung bei Gottesdiensten stehen die Aufführungen großer Oratorien im Mittelpunkt ihrer Chorarbeit. Dabei sind Bachs Weihnachtssoratorium und Händels Messias genauso im Programm, wie die bedeutenden Messen der Wiener Klassik oder Werke der Moderne. Die Leitung der Johanneskantorei Leonberg liegt in den Händen von Attila Kalman. Der gebürtige Ungar ist Kantor und Organist der Leonberger Stadtkirche sowie Bezirkskantor des Evangelischen Kirchenbezirks Leonberg.

das Orchester

Sinfonieorchester Leonberg

Das Sinfonieorchester Leonberg wurde 1979 als Jugendsinfonieorchester unter der Leitung von Dieter Scholl gegründet. Aus dem kleinen Streicherensemble der Jugendmusikschule Leonberg entwickelte sich im Laufe der Jahre ein mit beinahe 70 Musikern vollständig besetztes, inzwischen erwachsen gewordenes Sinfonieorchester, das von der Jugendmusikschule und der Stadt Leonberg getragen wird. Bis auf einige Satzführer der einzelnen Stimmen sind die Mitglieder ausschließlich Amateurmusiker, meist ehemalige Schüler der Jugendmusikschule Leonberg. Zur festen Konzert-Tradition des Sinfonieorchesters gehören die jährlichen Neujahrs- und Sommerkonzerte in der Stadthalle Leonberg sowie verschiedene Benefizkonzerte und Konzertreisen zu den Partnerstädten Leonbergs. Im Laufe der Zeit wurden immer anspruchsvollere Werke in Angriff genommen, und so reicht die musikalische Palette heute von den großen Sinfonien Beethovens, Brahms, Dvoráks und Tschaikowsky über Orchester-Suiten, Walzer und Overtüren bis hin zu Werken moderner Komponisten.

der Dirigent

Alexander G. Adiarte

Der amerikanische Dirigent philippinischer Abstammung, wurde 1975 in Minneapolis, Minnesota in den USA geboren. Er studierte Musikwissenschaft und Violine an der Yale University und erhielt sein Diplom in Dirigieren an der Hochschule für Musik und Theater Felix Mendelssohn Bartholdy in Leipzig. 2003 erhielt er ein Tanglewood Music Center Fellowship, in dessen Rahmen er an Meisterklassen mit Kurt Masur, Christoph von Dohnanyi und Rafael Frühbeck de Burgos teilnahm.

Seit 2003 lebt und arbeitet Alexander G. Adiarte in Stuttgart und Umgebung. Er war an mehreren Produktionen beteiligt an der Staatsoper Stuttgart, dem Forum Neues Musiktheater und der Jungen Oper der Staatsoper Stuttgart.

Er dirigierte Konzerte mit The New Fromm Players in den USA, dem ensemble v.act und ensemble gelberklang in Stuttgart, und Ensemble Modern in Frankfurt. Von 2004 bis 2007 war Adiarte musikalischer Leiter des TonArt Sinfonieorchesters in Heidelberg; im September 2006 übernahm Adiarte die musikalische Leitung des Sinfonieorchesters Leonberg.